Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. Juli 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 185-186

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 24.7.46. Letzte Nacht bis 24.00 Uhr und heute Früh in Eile den gemeinsamen Antwortbrief diktiert.

Staats seketär Dr. Kraus, Nachfolger von Pfeiffer, Antrittsbesuch. Eineinhalb Stunden. Über Religionsgesetz, Länderrat, Studentenverbindungen, Altherren und Nachwuchs. Siehe besonderes.

Gudrun Weissmann – soll Freitag zur Weihe des Standes kommen. Letzte Vorbesprechung dafür.

Herr und Frau Drogerist Faulhaber. Tochter Hedwig lungenkrank in Planegg. Juden im Haus quälen, wollen sie hinausdrängen. Eine Eingabe <*an*> jüdisches Comité, an Gerstl? Ja.

Generalvikar. Sitzung des Ordinariats jetzt nicht möglich. Pfarr konkurs in Freising. Er will nach Inzell. Vertretung Irschl und Neuhäusler.

Miss von Hennich. Kann nicht heraufkommen. Holländerin bei UNRRA. Bittet für Bruns Zuzug. Kreuzweg. Nicht verstoßen.

Theodulus – schon wieder, weil zu früh von Adelholzen zurück, arbeitet im Haus. 1 000 und Coffee *[Engl. „Kaffee“]* und kleine Sachen von Amerika.

// Seite 186

Abends, 19.30 Uhr, ruft Bischof Muench, der neue päpstliche Delegat oder Visitator, an aus Excelsior. Er soll gleich kommen, weil morgen auswärts. Friedbald mit dem Hund freilich. Er kommt, siehe besonderes.